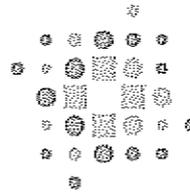




Mehr
Generationen
Haus



Familienbildungsstätte
Dülmen
Katholisches Bildungsforum Coesfeld

Familienbildungsstätte Dülmen - Kirchgasse 2 - 48249 Dülmen

Herrn Landrat
Konrad Püning
Kreis Coesfeld
Schützenwall 18
48651 Coesfeld

Durchwahl: 02594/ 9430-12

E-Mail: neuss@bistum-muenster.de

Kreis Coesfeld
Vorzimmer LfR
15. Dez. 2009
an:

*FB 2
50.2
in Anhang*

Nachrichtlich:

- Detlef Schütt, Kreis Coesfeld
- Christel Hesselmann, Kreis Coesfeld
- Willi Wessels
Kreisfraktionsvorsitzender
- Margarete Schäpers, 1. Vorsitzende
Ausschuss für Arbeit, Soziales und
Senioren
- Anna-Maria Wilms, Sprecherin des
Arbeitskreises "Zukunft der Pflege"
- Ulrike Wißmann, Regionalverbund
der Kath. Familien- und
Erwachsenenbildung im
Kreisdekanat Coesfeld e.V.

**Unser Antrag
Zuwendungsbescheid**

vom 04.02.2005/ 18.10.2007/05.11.2008
vom 08.06.2006/ 17.02.2000

Dülmen, den 11.12.2009

Folgeantrag für einen weiteren Kreiszuschuss für das Projekt: „Netzwerk-Agentur: Senioren- Demenz-Beleitung im Kreis Coesfeld“ im Rahmen von §45 SGB XI PflEG im Form einen Anteilsfinanzierung in Höhe von max. 10.200 € für das Jahr 2010 (01.01. - 31.12.2010)

Sehr geehrter Herr Püning,

nachdem das Projekt „ Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld“ c./o. Familienbildungsstätte Dülmen, Kirchgasse 2 seit dem 01.01.2006 zunächst bis 31.12.2009 mit guten Erfolg bisher durchgeführt wurde, stellen wir einen Folgeantrag für die Weiterführung des Projektes für das Haushaltsjahr 2010 im Rahmen der Projekte: "Ambulant vor Stationär" für das Jahr 2010.

Begründung:

Mit den niedrigschwelligen Betreuungsangeboten nach dem §45 SGB XI Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz haben sich zwischen der professionellen Pflege und der Pflegeberatung der Kreise und Kommunen einerseits und der familiären Pflege andererseits, ein weiterer zusätzlicher Bereich des freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagements nach dem Gesetz seit dem 01.01.2002 entwickelt.

Ein verbessertes Leistungsangebot soll erstens für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zusätzliche Möglichkeiten zur niedrighschwelliger Entlastung schaffen, zweitens für die Pflegebedürftigen aktivierende und qualitätsgesicherte Betreuungsangebote verfügbar machen. Weiterhin zu einer Verbesserung und Erweiterung der bestehenden Beratungsangebote insbesondere für Ehrenamtliche/Freiwillige in der Altenbetreuung führen.

Mit der Förderung des Projektantrages „Unterstützung im Alltag - Hilfen im Alter“ - Netzwerk -Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld vom 01.01.2006 bis zunächst 31.12.2009 hat der Kreis Coesfeld modellhaft unterstützt, die Versorgungssituation für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige im Kreis Coesfeld zu verbessern. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danke sagen.

Zentrale Funktion der Netzwerk-Agentur¹ ist die Entlastung der pflegenden Angehörigen durch die Ansprache, Gewinnung, Vermittlung und Koordinierung von ehrenamtlichen /freiwilligen Senioren- und DemenzbegleiterInnen für die stundenweise häusliche Entlastung in enger Zusammenarbeit mit der Pflegeberatung des Kreises Coesfeld und dem Bereich "Menschen und Pflege" in den Kommunen, den ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe sowie im Gesundheitsbereich, dem gerontopsychiatrischen Arbeitskreis des Kreises Coesfeld und der Alzheimer Gesellschaft des Kreises Coesfeld e.V..

Neben der professionellen Beratung und Unterstützung hat die Einbeziehung von Ehrenamtlichen einen besonderen Stellenwert bekommen, um den Bedürfnissen und Wünschen der Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen entgegen zu kommen.

Durch die enge Kooperation im neuen Trägerverbund des Katholischen Bildungsforums im Kreisdekanat Coesfeld (FBS Dülmen, FBS Coesfeld und FBS Lüdinghausen, Katholisches Bildungswerk Coesfeld), wurden inzwischen insgesamt **440 Ehrenamtliche/Freiwillige im Kreis Coesfeld** qualifiziert. Davon ca. **400 Begleiter/innen** im Rahmen „Häuslicher Betreuungsdienste“ (**Freiwillige Seniorenbegleitung nach dem Dülmener Modell**) und zusätzlich ca. **75 Begleiter/innen** im Rahmen der **Freiwilligen Begleitung von Menschen mit Demenz** im häuslichen Bereich sowie für den Aufbau von „Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz“ in Dülmen und Rosendahl/ Osterwick.

In vielen Gesprächen der „Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld“ erhielten Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen eine gezielte stundenweise Unterstützung und Entlastung in der häuslichen Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen insbesondere mit Demenz. Der Bedarf an Unterstützung durch ehrenamtliche/freiwillige im Rahmen der Senioren- und Demenz - ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, insbesondere durch die Vernetzung mit den beteiligten Einrichtungen und in enger Zusammenarbeit und guter Kooperation mit der Pflegeberatung des Kreises Coesfeld (s. Erfahrungsbericht 2009 Anlage).

Seit dem 20.09.2009 ist das Mehrgenerationenhaus in Dülmen Leuchtturmhaus Demenz und ist mit seinem Angebot Vorreiter auf dem Gebiet Demenz. Das Mehrgenerationenhaus ist daher jetzt vom Bundesministerium für Familie, Senioren,

¹ vgl. Fortbildung „SeniorenbegleiterIn“: Das Dülmener Modell
www.forumseniorenarbeit.de/output/Lat/373.117/_/tx/373.2006.1/_/__.html oder www.senioren-begleiter.de

Frauen und Jugend für die Zeit von September 2009 bis März 2010 als "Leuchtturmhaus Demenz" ausgewählt worden.

Damit ist es eines von bundesweit zehn Leuchtturmhäusern, die es zu verschiedenen Themenbereichen gibt. Künftig soll es eine Vorbild- und Beratungsfunktion für die insgesamt 500 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland übernehmen und seine Expertise und Erfahrungen weitergeben.

Trotz der vielfältigen Aufgaben für das Jahr 2010 gibt es zur Zeit keine andere Finanzierung für das Projekt: Netzwerk-Agentur: Senioren und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld für das Jahr 2010.

Aus diesem Grund bitten wir den Kreis Coesfeld im Rahmen des Ansatzes „ambulant vor stationär“ eine zusätzliche Projektfinanzierung in Höhe von **10.000 € für das Jahr 2010** zu ermöglichen, um die bisherige erfolgreiche Arbeit weiter fortführen zu können.

Denn ohne eine zusätzliche finanzielle Unterstützung des Kreises Coesfeld könnte Ende 2009 die Arbeit der Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung alleine aus eigenen Mitteln, nicht weiter fortgeführt werden.

Ehrenamtliche/Freiwillige können auf Dauer nur für die Begleitung älterer pflegebedürftige Menschen gewonnen werden, wenn eine entsprechende Infrastruktur für Information, Beratung und Vermittlung und eine kompetente, professionelle und vor allen dauerhafte Begleitung für Freiwillige und pflegende Angehörige niedrigschwelliger Betreuungsangebote gewährleistet werden kann.

Insbesondere durch die seit dem 1. Juli 2008 geltende Reform der Pflegeversicherung sollen Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, insbesondere Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, zusätzliche Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Kreis Coesfeld aus den genannten Gründen auch im Jahr 2010 unseren Ansatz der Unterstützung des freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Altenhilfe durch eine finanzielle Förderung der Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld wohlwollend unterstützen und fördern würde.

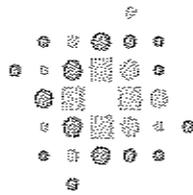
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Irmgard Neuß

Leiterin der Familienbildungsstätte Dülmen
Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Coesfeld
Mehrgenerationenhaus Dülmen -
Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung
im Kreis Coesfeld



Erfahrungsbericht der Netzwerk – Agentur Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld an der FBS - Mehrgenerationenhaus Dülmen
(Stand: Januar – Oktober 2009)

Die Netzwerk Agentur Senioren- und Demenzbegleitung der Familienbildungsstätte Dülmen bekam in dem oben genannten Zeitraum 65 Anfragen für die Vermittlung von Senioren- bzw. DemenzbegleiterInnen.

Von den 65 Anfragen, wurden 58 Senioren- bzw. Demenzbegleitungen vermittelt. Die verbleibenden Anfragen sind aus folgenden Gründen nicht zur Vermittlung gekommen:

- viele Angehörige informieren sich und benötigen Zeit um eine Begleitung zu zulassen
- weiterhin entscheiden sich immer mehr Familien für eine polnische Hilfskraft
- Begleitungen sind nicht zum Abschluss gekommen, weil die Angehörigen die Leistungen der Senioren - und Demenzbegleitung in Anspruch nehmen wollten, die Senioren selber aber keine Begleitung wünschten

Eine positive Erfahrung in der Arbeit der Netzwerk – Agentur Senioren- und Demenzbegleitung ist, dass viele Angehörige die Vermittlung eines Seniorenbegleiters über die Netzwerk – Agentur vorziehen, als sich auf ein Zeitungsinserat eines selbstständigen Seniorenbegleiters zu melden.

Die Menschen verbinden mit der Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld an der FBS Dülmen und ihrem Angebot eine verlässliche und kompetente und unabhängige Beratung und Vermittlung.

Häufig verweisen ambulante Pflegedienste, die Pflegeberatung des Kreises Coesfeld, niedergelassene Ärzte etc., auf diese Möglichkeit, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige zu schaffen. Dabei ist die Nachfrage nach häuslicher Betreuung insbesondere für Menschen mit Demenz besonders hoch.

Die Anfragen für die Senioren- und Demenzbegleitungen kamen aus folgenden Orten des Kreises Coesfelds:

- Ascheberg
- Billerbeck
- Coesfeld
- Dülmen
- Lüdinghausen
- Olfen
- Rosendahl – Osterwick
- Senden

Neben der professionellen Beratung und Unterstützung hat die Einbeziehung von Ehrenamtlichen einen besonderen Stellenwert bekommen, um den Bedürfnissen und Wünschen der Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen entgegen zu kommen.

Nach dem Grundsatz: „ambulant vor stationär“ ist zur Unterstützung der Pflegenden Angehörigen durch ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Netzwerk – Agentur: Senioren – und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld notwendiger denn je, da der Betreuungsbedarf gestiegen ist und immer mehr Angehörige Anspruch auf diese Leistungen haben und sie ebenfalls mehr nutzen. Des Weiteren erhalten Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz der so genannten Pflegestufe 0 erstmals auch diese Leistungen.

Insbesondere durch die seit dem 1. Juli 2008 geltende Reform der Pflegeversicherung sollen Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, insbesondere Menschen mit Demenz, Rechnung getragen werden. Die Erfahrung im Berichtsjahr 2009 zeigt, dass sehr viele Menschen mit Demenz die erhöhten Betreuungsleistungen der Pflegeversicherung anerkannt bekommen haben. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren haben im Jahr 2009 viel mehr Menschen mit Demenz die Leistungen tatsächlich in Anspruch genommen. Somit wurden deutlich mehr Senioren- und Demenzbegleiter angefragt bzw. wurde der Stundenumfang in der Begleitung bei einigen Menschen mit Demenz erhöht.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat sich die Netzwerk – Agentur: Senioren – und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld im Jahr 2009 bei folgenden Veranstaltungen vorgestellt:

- **Do. 08.01.2009** bei der Christlichen Rentner Gemeinschaft Dülmen im St. Barbara Haus Dülmen mit 60 Teilnehmer/innen
- **Di. 24.02.2009** im Rahmen der Fachkonferenz Ehrenamt der Abteilung Bildungsmanagement im Bistum Münster mit 20 Teilnehmer/innen
- **Di. 06.03.2009** im Rahmen des Projektmarktes zum Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf der VHS Dülmen und Partnern
- **Mi. 16.03.2009** bei der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtung der Familienbildung, Düsseldorf - Neue, innovativer Ideen für die Praxis der Einrichtungen der Familienbildung - 15 Teilnehmerinnen

- **Mi. 01.04.2009** im Rahmen es Tages der älteren Mitbürge/innen in der Stadt Dülmen in der FBS Dülmen - 55 Teilnehmer/Innen.
- **Di. 05.05.2009** im Rahmen des Fachtages niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach §45 b SGB XI im Franz - Hitzehaus Münster mit ca. 100 Teilnehmer/innen
- **Mo. 11.05.2009** im Rahmen einer Veranstaltung der CDU Nottuln - Haus der Familie Nottuln mit ca. 90 Teilnehmer/innen
- **Fr. 29.05.2009** im Rahmen eines Offenen Cafés auf dem Marktplatz Dülmen - 1 Jahr MGH Dülmen
- **Mi. 05.08.2009** im Rahmen einer Veranstaltung der CDU Senioren zum Thema: Aktiv im Alter im MGH Dülmen mit ca. 60 Teilnehmer/innen
- **Fr. 14.08.2009** im Rahmen eines Offenen Cafés auf dem Marktplatz Dülmen - Information und Beratung
- **Fr. 11.09.2009** im Rahmen eines Offenen Cafés auf dem Marktplatz Dülmen - Information und Beratung
- **Fr. 26.09.2009** im Rahmen des Festveranstaltung „10. Jahre Senioren-Begleitung nach dem Dülmener Modell“ mit über 200 Teilnehmer/innen
- **Di. 27.10.2009** beim VDK, Dülmen in der FBS Dülmen mit 60 Teilnehmer/innen
- **Di. 10.11.2009** im Rahmen des Informationsabend Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld in der FBS Lüdinghausen mit 8 Teilnehmer/innen
- **Mi. 11.11.2009** im Rahmen der Teilnahme am Projektmarkt der Tagung: Seniorenpolitik im ländlichen Raum des Generationenministeriums Düsseldorf und des Städte Netz NRW mit 290 Teilnehmer/innen in Soest
- **Do. 19. 11. 2009** im Rahmen des Informationsabends Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld in der FBS Dülmen mit 14 Teilnehmer/innen
- **Di. 24.11.2009** im Rahmen des Fachtages Mehrgenerationenhäuser des Bundesfamilienministeriums zum Thema: „Demenz“ in Heidelberg mit 70 Teilnehmer/innen

All diese Aktivitäten dienten insbesondere der Öffentlichkeitsarbeit über die bisherige Arbeit der Netzwerk-Agentur: Senioren- und Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld, die in ihrer Form in NRW nach Aussage des Forschungsinstitutes Geragogik in Witten einmalig ist. Insbesondere im Rahmen des Bundesprojektes: „Mehrgenerationenhaus“ wurde große Interesse an den bisherigen Erfahrungen im Kreis Coesfeld gezeigt.

Neben der Vermittlung und Begleitung der Ehrenamtlichen in der häuslichen Betreuung wurden von der Netzwerk – Agentur zwei niedrigschwellige Betreuungsgruppen (in Osterwick und Dülmen) kontinuierlich betreut. Dafür war es notwendig geeignete Demenzbegleiter zu finden, sie zu begleiten und die Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Im September 2009 hat die Netzwerk – Agentur: Senioren – und Demenzbegleitung in Kooperation mit dem Verein „Miteinander – Füreinander in Havixbeck“ einen zweiten Seniorenbegleiterkurs initiiert um ein Netzwerk von Senioren- und Demenzbegleitern auch in Havixbeck vorhalten zu können. Zusammen mit dem Verein „Miteinander – Füreinander“ soll es für die Senioren und deren Angehörige vor Ort ein breites Leistungsangebot geben.

Darüber hinaus fand am 05.05.2009 gemeinsam mit dem Franz Hitze Haus Münster, der Alzheimer Gesellschaft Münster, der FBS Dülmen, dem Gerontopsychiatrischen Zentrum des Alexianer-Krankenhauses in Münster und dem Demenz-Servicezentrum Münsterland eine große Fachtagung zur Weiterentwicklung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten am zum Thema: „Chancen ergreifen – Chancen nutzen“ in Münster kreisübergreifend, statt.

Inzwischen sind ca. 415 (freiwillige) Senioren- und DemenzbegleiterInnen von der FBS Dülmen qualifiziert worden, die regelmäßig einen Austausch und Praxisberatung im Rahmen ihrer niedrigschwelligen Tätigkeiten von HelferInnenkreisen nach dem §45 c SGBXI erforderlich machen. Sie wurden intensiv von der Netzwerk-Agentur betreut und begleitet.

Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums Fortbildung zur Freiwilligen Seniorenbegleitung nach dem Dülmener Modell hat die FBS Dülmen eine Umfrage bei den Seniorenbegleitern gemacht bei der deutlich wurde, dass 75% der ausgebildeten Teilnehmer noch aktiv in der Begleitung von Senioren aktiv sind. Von den 75% der Befragten sind über die Hälfte ehrenamtlich in einer Begleitung tätig. Diese Teilnehmer wurden über die Netzwerk –Agentur in den letzten Jahren vermittelt und werden weiterhin begleitet.

Eine Weiterführung und Förderung der Arbeit der Netzwerk-Agentur: Senioren - und Demenzbegleitung für das Jahr 2010 durch den Kreis Coesfeld ist von daher unbedingt notwendig und erforderlich geworden, damit die bisherige modellhafte Arbeit nicht am 31.12.2009 beendet werden muss.

Dülmen, den 05.11.2009


Victoria Koestel

Projektmitarbeiterin
Netzwerk-Agentur:
Senioren und Demenzbegleitung
im Kreis Coesfeld

Finanzierungsbedarfsplan: (01.01.2010 - 31.12.2010) – 1 Jahr

Projekt: „Netzwerk- Agentur: Senioren- Demenzbegleitung im Kreis Coesfeld“

Antragsteller: FBS Dülmen, Kirchgasse 2, 48249 Dülmen

Kosten

Betrag in Euro

Projektmitarbeiterin:

Mitarbeit einer Dipl Sozialpädagogin Im Rahmen
eines Projektvertrages auf Honorarbasis
(12 Wochenstunden) 9.600 €

Fahrtkosten 200 €

Fortbildungskosten 100 €

Flyer über lokale Angebote 100 €

Verwaltungskosten (Telefon/Porto/ etc) Eigenanteil FBS Dülmen 1.250 €

Projektarbeitsplatz incl. Reinigung
(8,5% der Projektkosten) Eigenanteil FBS Dülmen 3.550 €

Fachliteratur und methodisch-didaktische
Materialien Eigenanteil FBS Dülmen 200 €

Projektleitung bei der FBS-Leitung Eigenanteil FBS Dülmen 750 €

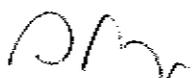
Projektkosten 15.750 €

- Eigenanteil der Familienbildungsstätte Dülmen 5.750 €

Beantragte Bezuschussung Kreis Coesfeld

für das Jahr 2010 10.000 €

Dülmen, den 11.12.2009


Irmgard Neuß
Leiterin der FBS Dülmen